



## Tarifinformation

Thomson Reuters Germany GmbH

Berlin, den 19.03.2024

# Tarifeinigung bei Thomson Reuters Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben in der 2. Tarifverhandlung am 18.03.2024 eine Einigung mit der Geschäftsführung erreicht. Hier die Eckpunkte der Entgelterhöhungen für die rund 110 Tarif-Beschäftigten im Bereich Editorial:

1. Erhöhung aller Tarifgehälter um monatlich 200 Euro
2. Performancezulagen von 1100/800/500/250 Euro jährlich
3. Inflationsausgleichsprämie von 820 Euro (Teilzeitbeschäftigte anteilig)

Die Tarifkommission empfiehlt Euch die Annahme und wird in Kürze online um Zustimmung zu dem neuen Tarifvertrag bitten.

### Die Details:

Der neue Tarifvertrag soll wiederum eine Laufzeit von zwölf Monaten bis zum 31. März 2025 haben. Die einzelnen Bestandteile werden in zwei Stufen wirksam:

- Mit Wirkung vom 1. April 2024 wird in vier Monaten eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie von jeweils 205 Euro gezahlt, insgesamt also 820 Euro netto.
- Mit Wirkung vom 1. August 2024 werden alle derzeitigen Tarifgehälter um einen Festbetrag von monatlich 200 Euro erhöht.
- Mit Wirkung vom 1. August 2024 werden Leistungszulagen in Höhe von 1100/800/500/250 (Far exc., Exc., Achieved, Partly Meets) abhängig von den Appraisal-Bewertungen für 2023 gezahlt. Diese Zulagen sind wie die Tariferhöhungen dauerhafter Bestandteil Eurer Gehälter. Sie werden in 13 monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt.

### Bewertung: Tarifgehalt und PFZ steigen um durchschnittlich 4,3 Prozent

Für die Monate April bis Juli erhalten alle Beschäftigten (Teilzeit anteilig) netto jeweils 205 Euro mehr aufs Konto. Mit dem Abschluss von 2023 ist damit die vom Gesetzgeber ermöglichte steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsausgleichszahlung von bis zu 3000 Euro voll ausgeschöpft.

Entscheidend für die Tarifkommission ist die dauerhafte Erhöhung. Zusammen mit einer Performancezulage für Achieved steigen die Tarifgehälter um 5,7 Prozent (TG 4) bis 3,6



## Tarifinformation

### Thomson Reuters Germany GmbH

Berlin, den 19.03.2024

Prozent (TG 8) – im Schnitt 4,3 Prozent. Die Inflationsausgleichsprämie kommt für dieses Jahr noch obendrauf.

Die dauerhaften Anhebungen liegen damit deutlich über der für 2024 erwarteten Inflation von 2,5 bis 2,7 Prozent. Aber nicht nur das: Auch der in den vergangenen drei Jahren durch die hohe Inflation trotz jährlicher Tarifabschlüsse aufgelaufene Kaufkraftverlust wird zumindest teilweise abgebaut. Erstmals seit vier Jahren bleibt der Abschluss nicht hinter der Inflation zurück.

Für die einzelnen Tarifgruppen betragen die Gehaltsanhebungen um 200 Euro auf die Tarifgehälter inklusive einer Performancezulage für Achieved

- |                   |                   |                   |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| - 5,7 vH (TG 4)   | - 5,3 vH (TG 5.1) | - 5,0 vH (TG 5.2) |
| - 4,7 vH (TG 5.3) | - 4,4 vH (TG 6.1) | - 4,2 vH (TG 6.2) |
| - 4,0 vH (TG 7)   | - 3,6 vH (TG 8)   |                   |

#### **Eure Verhandlungskommission**

*Christian Wienzeck (DJV), Jörg Reichel (ver.di/dju)*

Oliver Barth, Ralf Bode, Andreas Böckler, Olli Ellrodt, Thomas Escritt, Holger Hansen, Alexander Hübner, Ilona Wissenbach